



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral de la santé publique OFSP
Unité de direction Santé publique

Die Nationale Strategie Sucht und ihre Bezüge zur Sozialen Arbeit

Vortrag anlässlich der Tagung

**Wie begegnen sich Sucht und Soziale Arbeit
im Alltag?**

Biel, 1. März 2016

Astrid Wüthrich

Bundesamt für Gesundheit, Abt. Nationale Präventionsprogramme



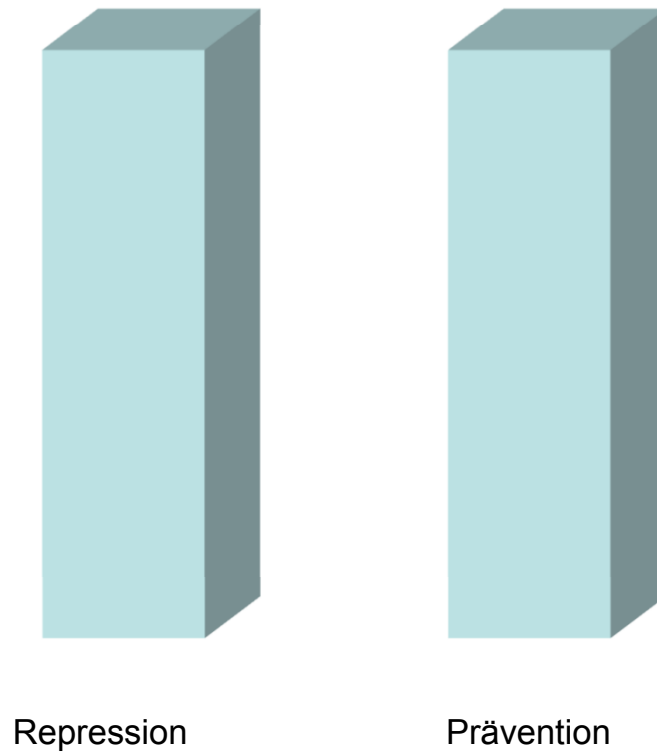
Die Nationale Strategie Sucht und ihre Bezüge zur Sozialen Arbeit

Agenda

- Grundlagen für die Nationale Strategie Sucht
- Die Nationale Strategie Sucht
- Die Umsetzung der Strategie Sucht – Annäherungen an die Soziale Arbeit
- Fazit

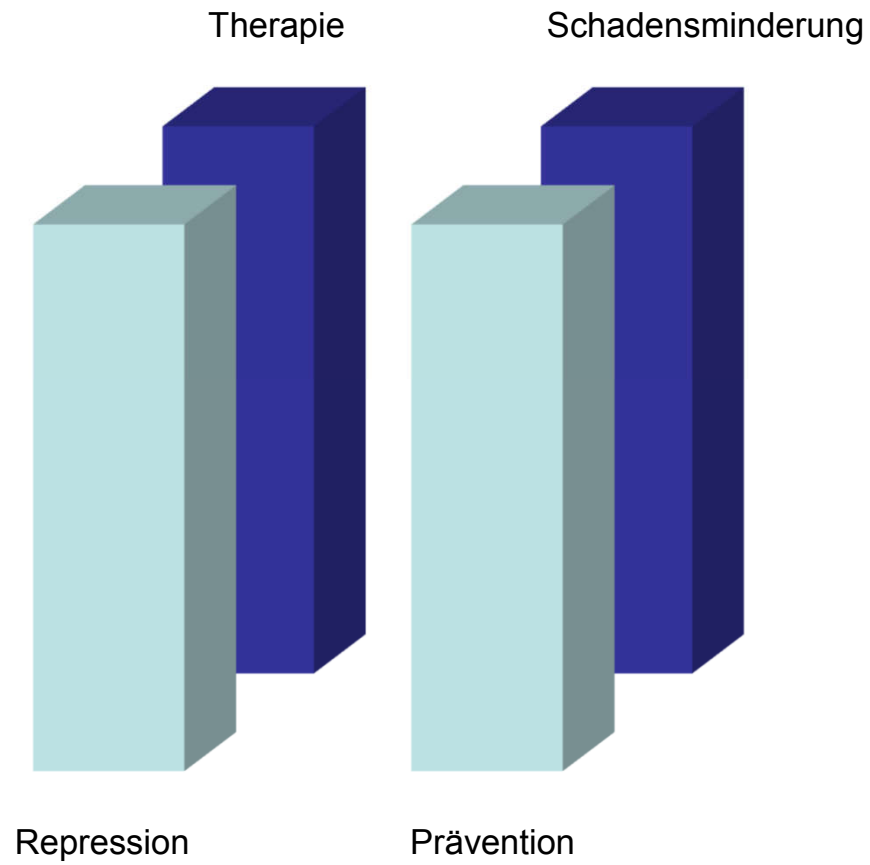


Die Drogenpolitik 1973





Die Viersäulenpolitik ab 1991





Die Viersäulenpolitik und die damit verbundenen Ziele

- Gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen und Gesundheits- und Risikokompetenz, Risikosensibilisierung
- Schadensminderung (individuelle, gesellschaftliche)
- Sicherstellung eines Angebots an Behandlung und Beratung, das den komplexen Anforderungen der Betroffenen entspricht (Behandlung und soziale Reintegration)
- Marktregulierung und –eindämmung (Substanzkontrolle, Angebotskontrolle)



Die Viersäulenpolitik

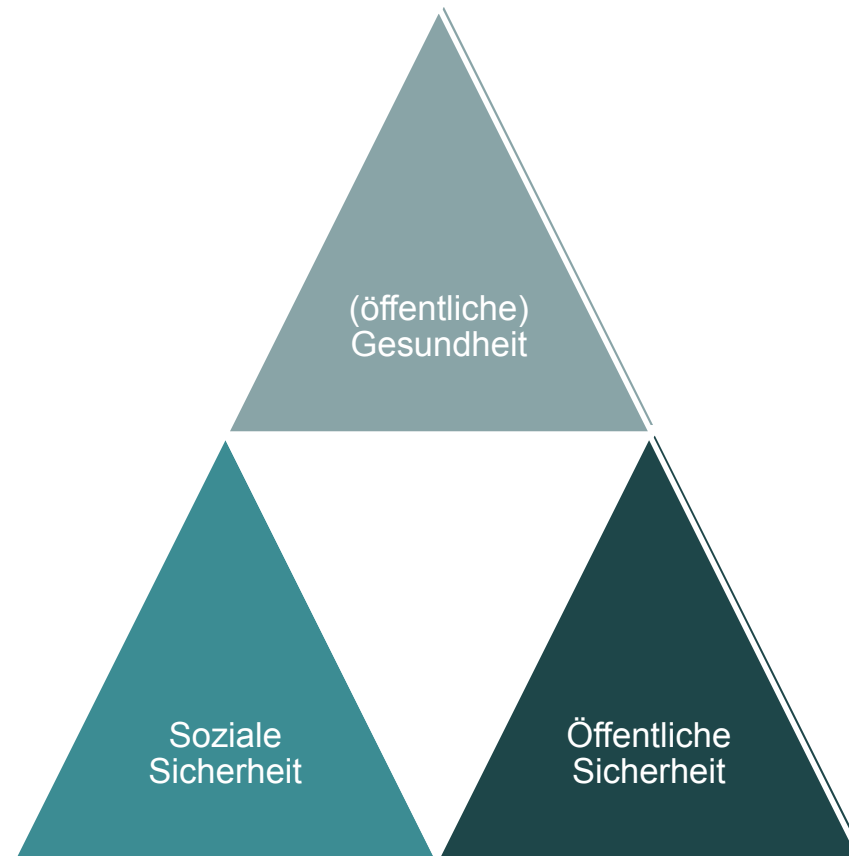
Öffnet die Suchtpolitik für

- Die Gesundheit der Konsumierenden (Therapien)
- Schadensminderung und Risikominimierung
- Fragen der Sozialen Sicherheit

Und schafft Handlungsoptionen für die Akteure der öffentlichen Sicherheit (Repression)

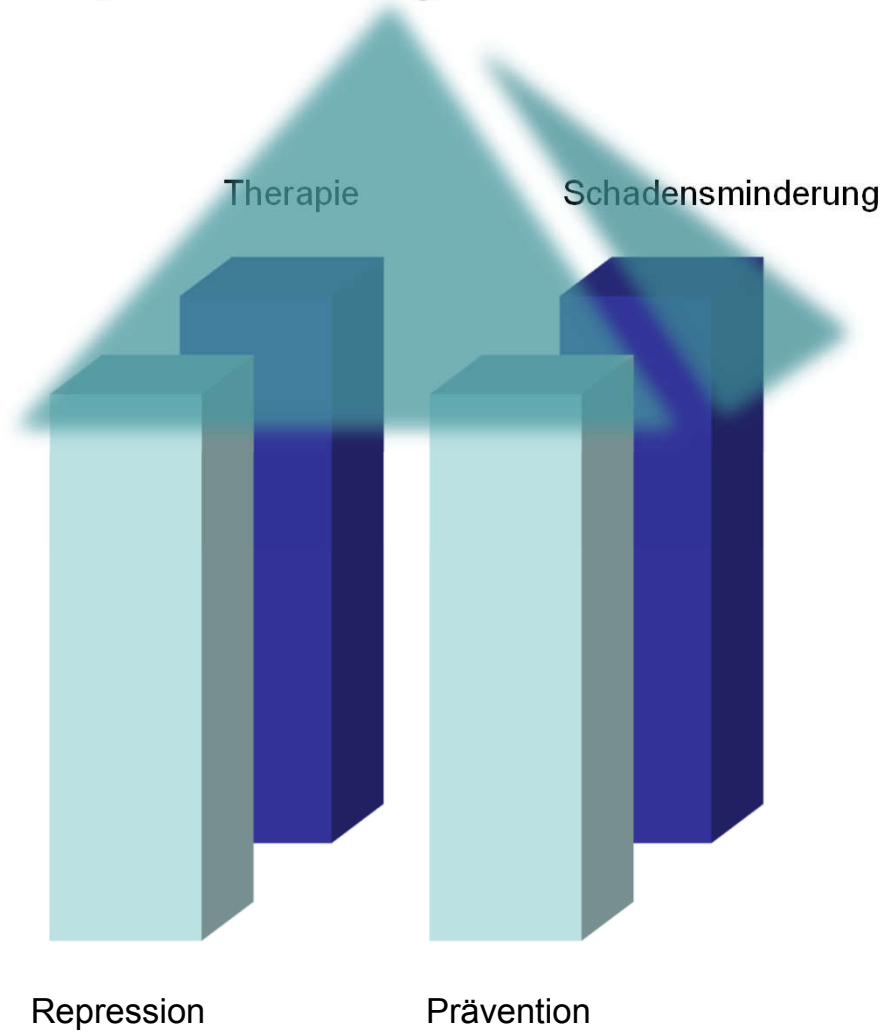


Die Viersäulenpolitik ist mehrdimensional



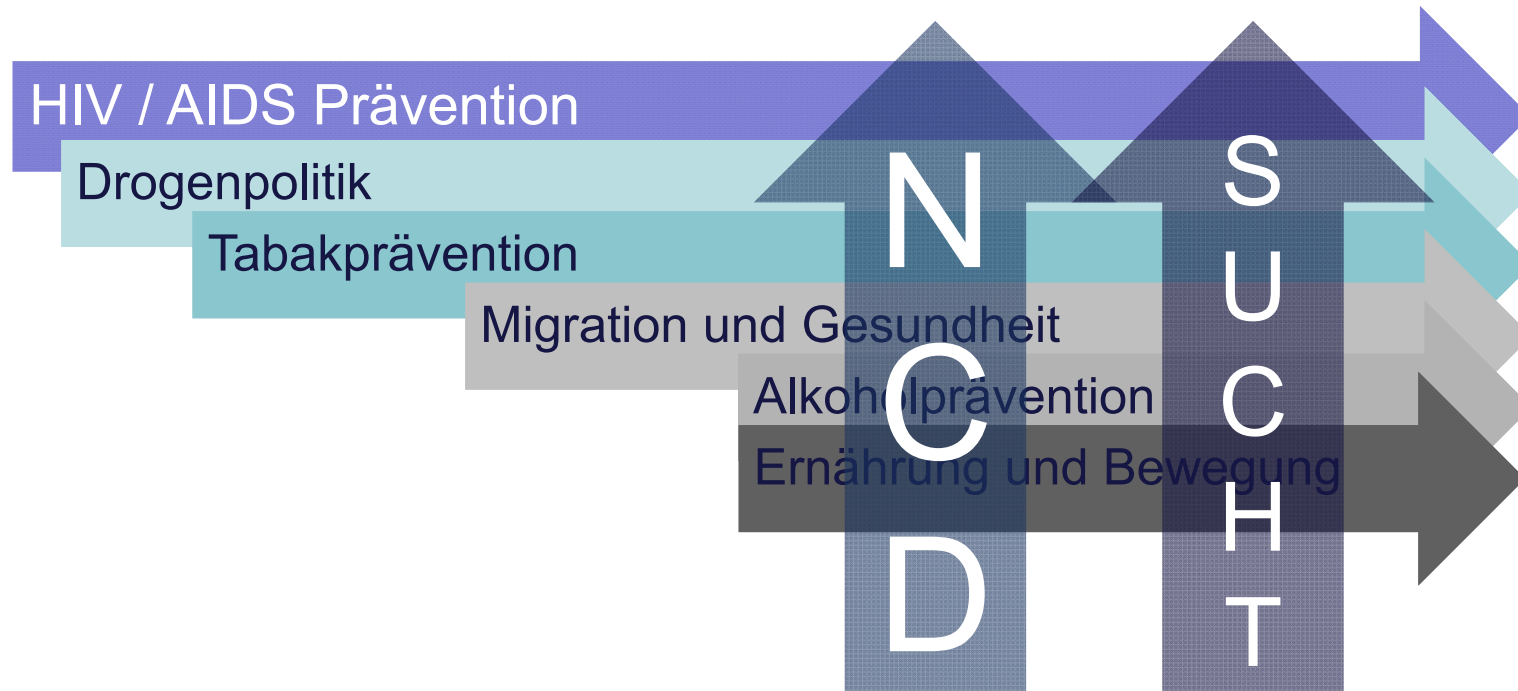


Die Viersäulenpolitik ist eine dauerhafte und gemeinsame, interdisziplinäre Aufgabe






Heutige und künftige strategische Ausrichtungen



NATIONALE STRATEGIE SUCHT 2017–2024



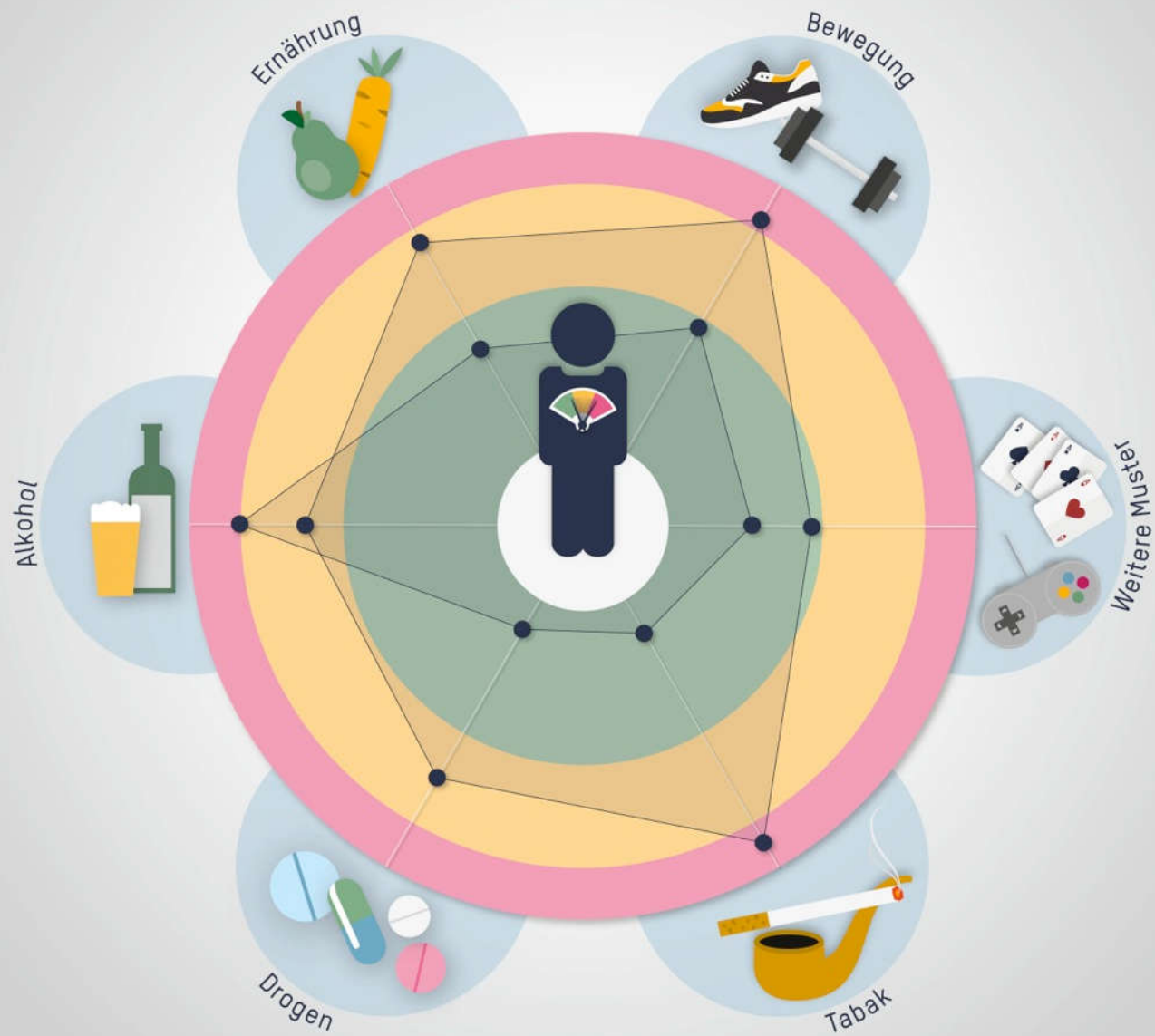
 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

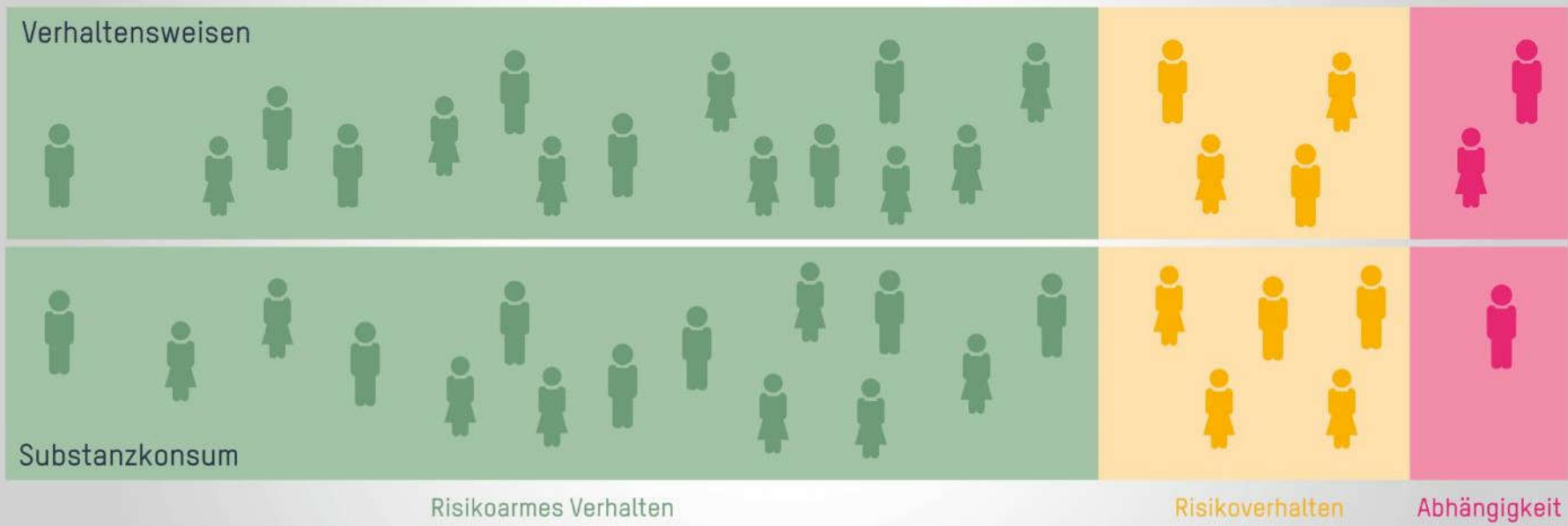
Im Rahmen von:

Gesundheit | Santé | 2020
Sanità | Sanadad

Nationale Strategie Sucht INDIVIDUELLE VERHALTENS- UND KONSUMMUSTER



Nationale Strategie Sucht KONSUM UND VERHALTENSWEISEN



Nationale Strategie Sucht

GESELLSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

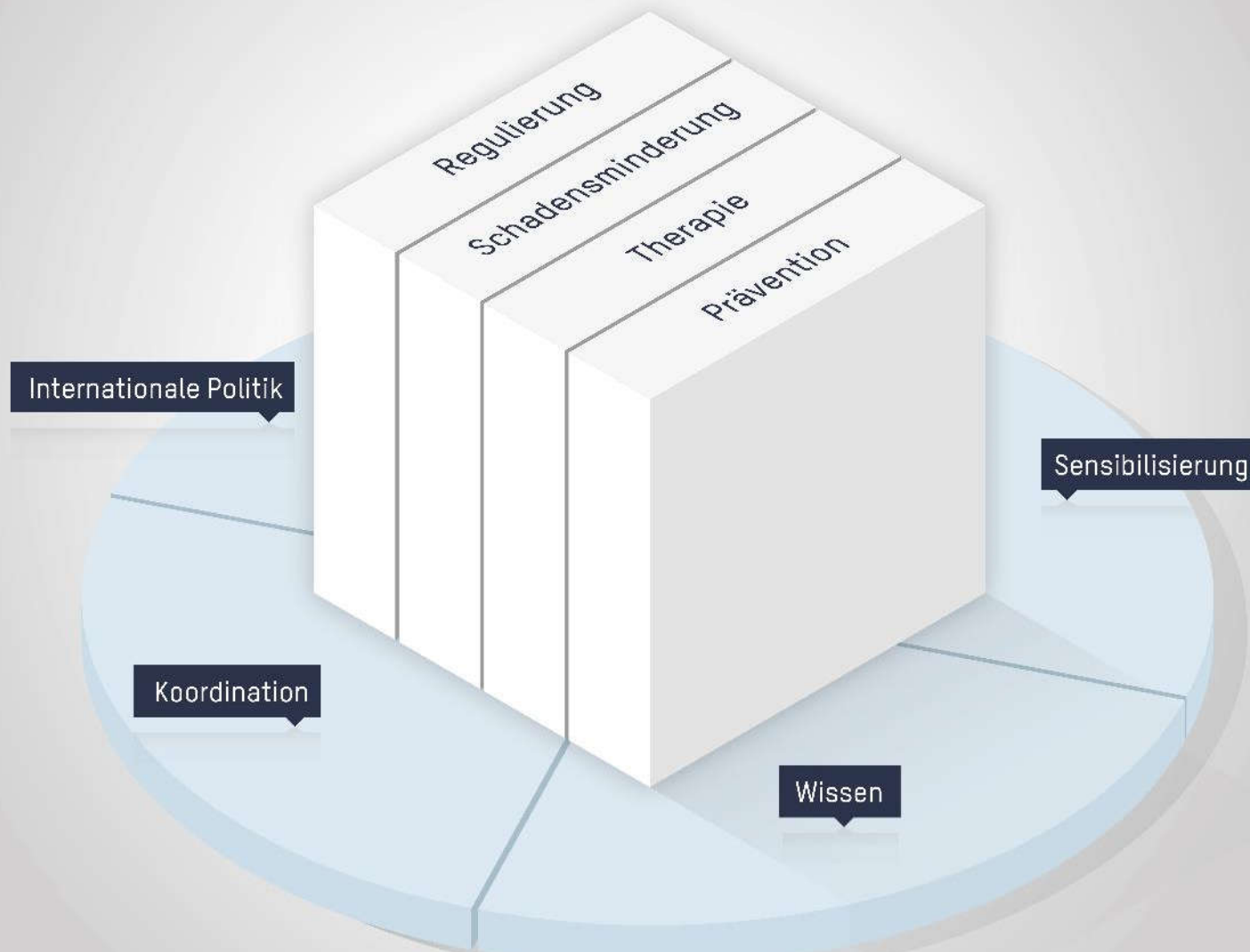




Die übergeordnete Ziele der Strategie Sucht sind:

- die Zahl abhängiger Menschen vermindern
- abhängige Menschen mit der notwendigen Hilfe und Behandlung versorgen
- gesundheitliche Schäden reduzieren
- negative Auswirkungen auf die Gesellschaft vermeiden

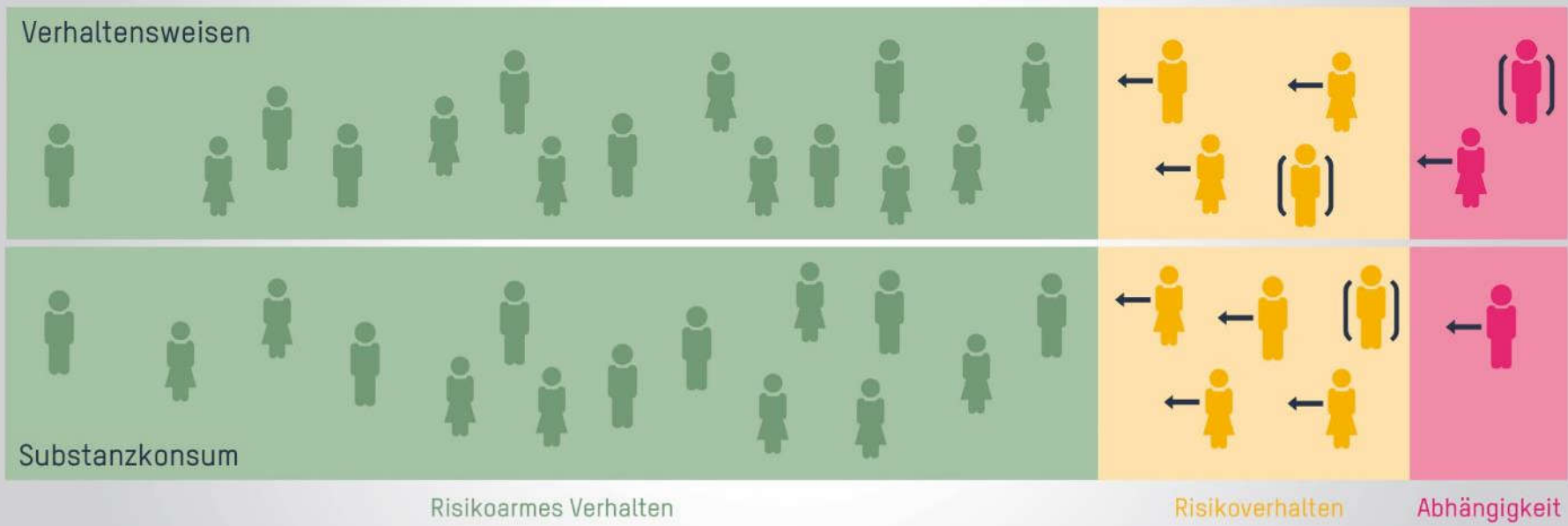
Nationale Strategie Sucht
HANDLUNGSFELDER





Umsetzung der Nationalen Strategie Sucht

Nationale Strategie Sucht KONSUM UND VERHALTENSWEISEN

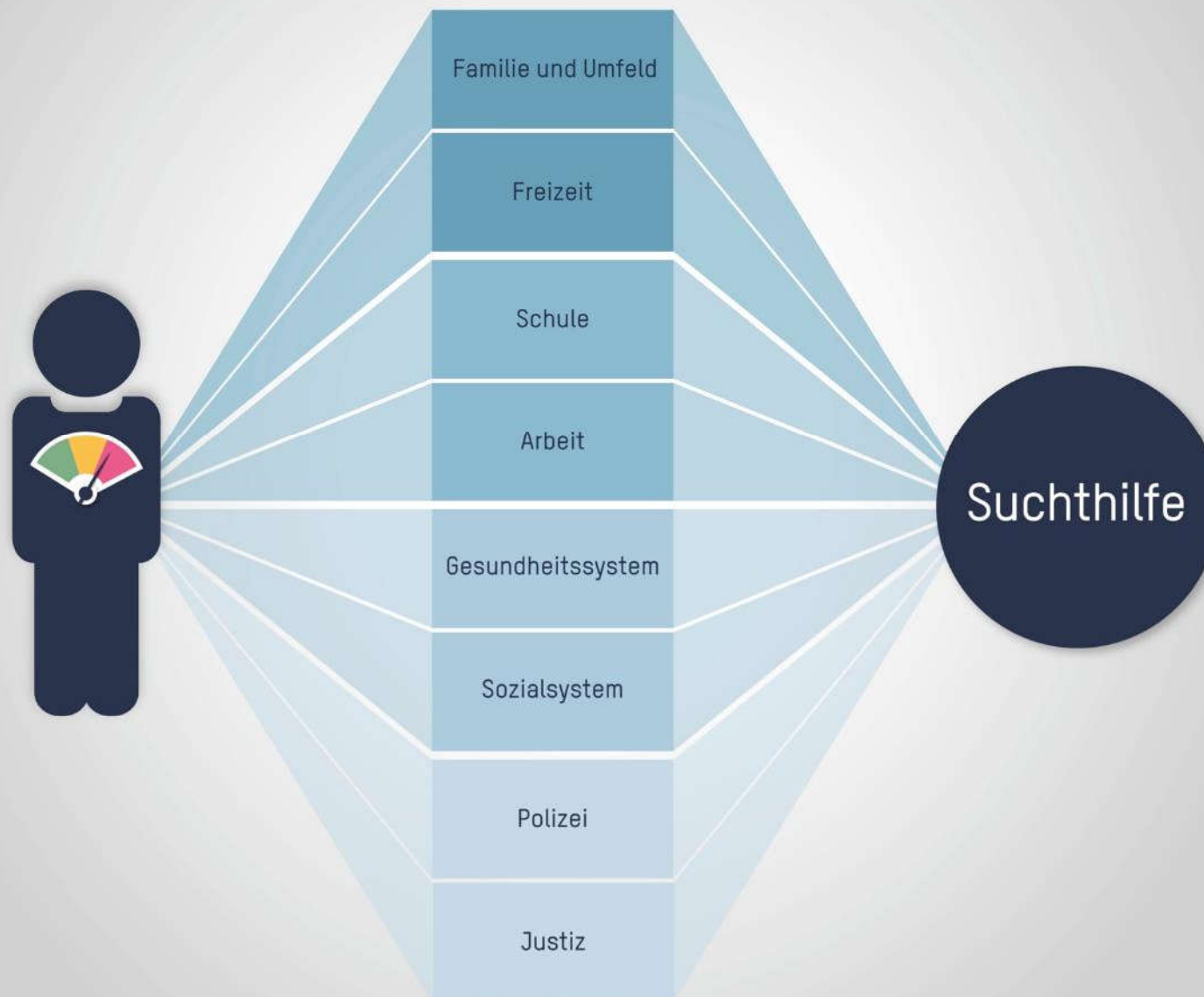


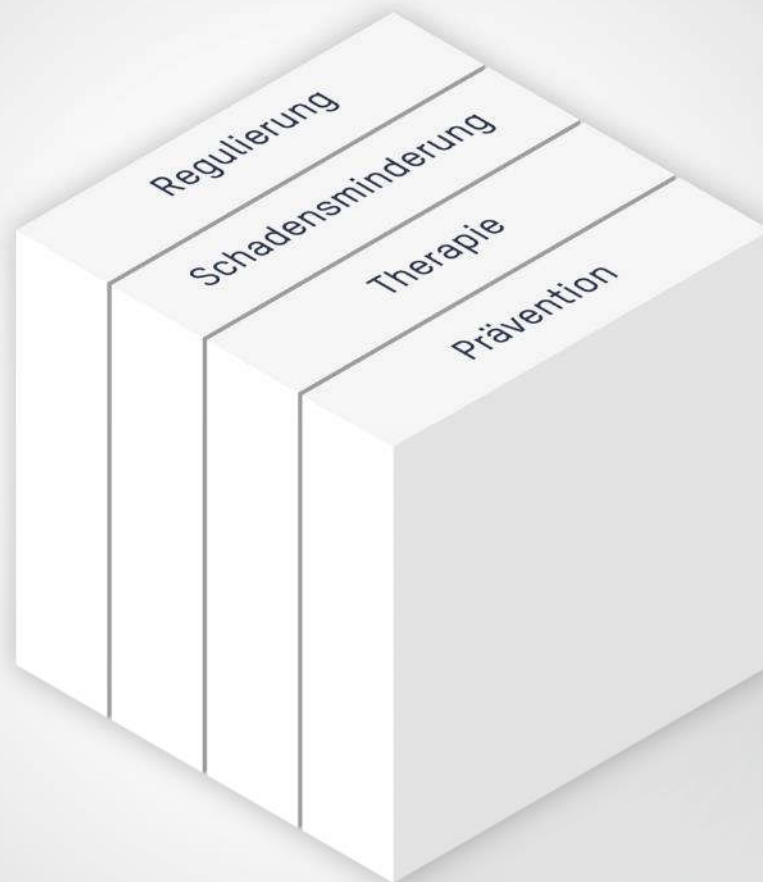


Soziale Situation von Menschen mit Suchtproblemen

| | Alkohol | Opiate | Kokain | Cannabis |
|---------------------------------------|---------|--------|--------|----------|
| Stabile Wohnsituation | 90,6 % | 67,6 % | 76,0 % | 90,2 % |
| Erwerbseinkommen | 49,6 % | 25,3 % | 43,5 % | 27,2 % |
| Rente (AHV/IV) | 15,5 % | 15,2 % | 11,5 % | 5,8 % |
| Sozialhilfe | 16,0 % | 40,2 % | 23,6 % | 11,2 % |
| Arbeitslosenversicherung | 6,9 % | 5,4 % | 5,8 % | 2,5 % |
| Finanzierung durch Eltern und Familie | 2,4 % | 3,1 % | 5,2 % | 50,3 % |
| Vollzeitarbeit (> 70%) | 41,5 % | 23,5 % | 40,7 % | 21,3 % |
| Nicht auf dem Arbeitsmarkt aktiv | 22,3 % | 34,8 % | 22,2 % | 8,7 % |
| In Ausbildung | 2,7 % | 1,2 % | 4,0 % | 50,4 % |
| Durchschnittsalter bei Eintritt | 45,3 | 36,1 | 31,6 | 21,8 |

Nationale Strategie Sucht
WIRKSAME UND EFFIZIENTE SUCHTHILFE







Soziale Arbeit und Sucht – konkrete Bezüge

Handlungsfeld 1 – Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung

- **Früherkennung**, Ermächtigung der Klient/innen

Handlungsfeld 2 – Therapie und Beratung

- **Behandlung im Netzwerk**, Beratung, **Reintegration**, **Entschuldung**

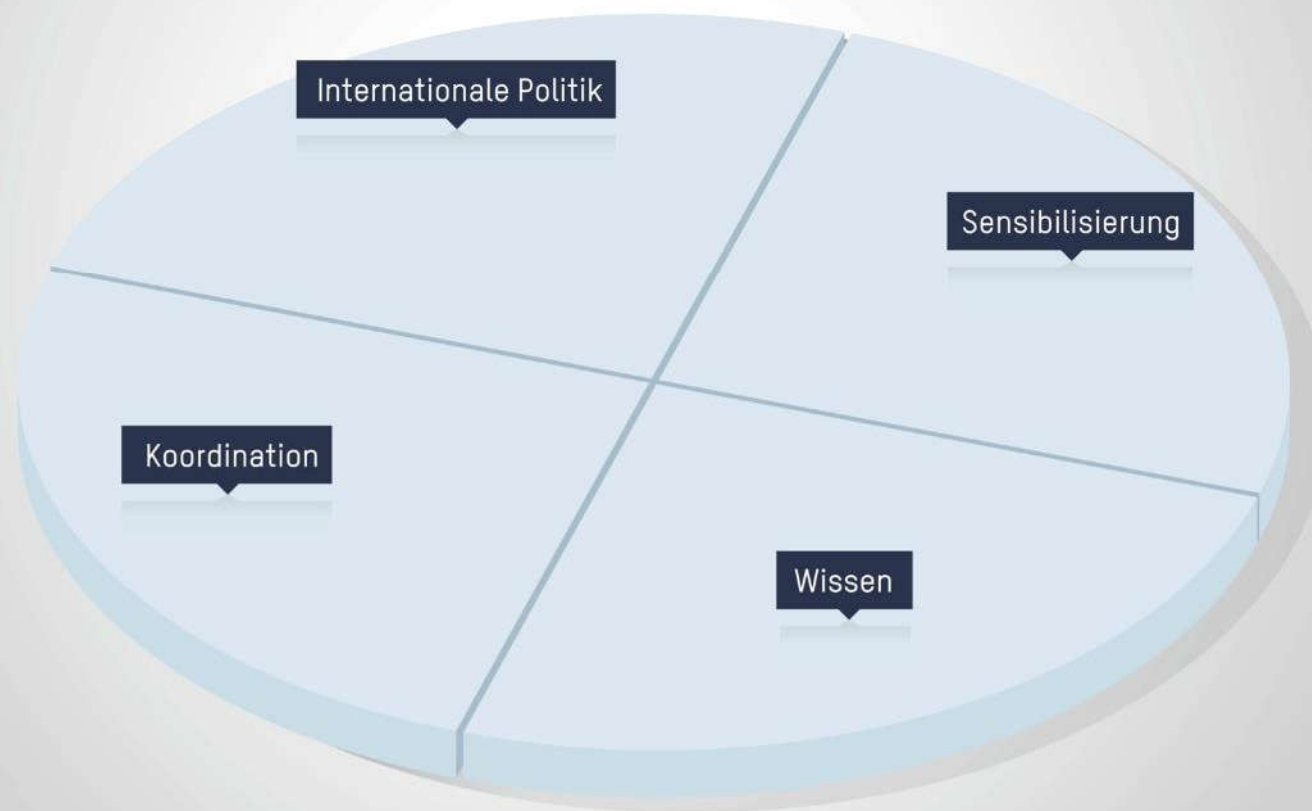
Handlungsfeld 3 – Schadensminderung und Risikominimierung

- Triage, niederschwellige Hilfe

Handlungsfeld 4 – Regulierung und Vollzug

- Vollzug gesetzlicher Aufträge, Zusammenarbeit Suchthilfe und Polizei

Nationale Strategie Sucht
STEUERUNGSORIENTIERTE HANDLUNGSFELDER





Soziale Arbeit und Sucht – konkrete Bezüge

Handlungsfeld 5 – Koordination und Kooperation

- Vernetzung, Erfahrungsaustausch

Handlungsfeld 6 – Wissen

- **Regelversorgung**, Monitoring, Aus- und Weiterbildungen

Handlungsfeld 7 – Sensibilisierung und Information

- Sensibilisierung für Risiken / von Risikogruppen

Handlungsfeld 4 – Internationale Politik

- Internationaler Erfahrungsaustausch, Vernetzung



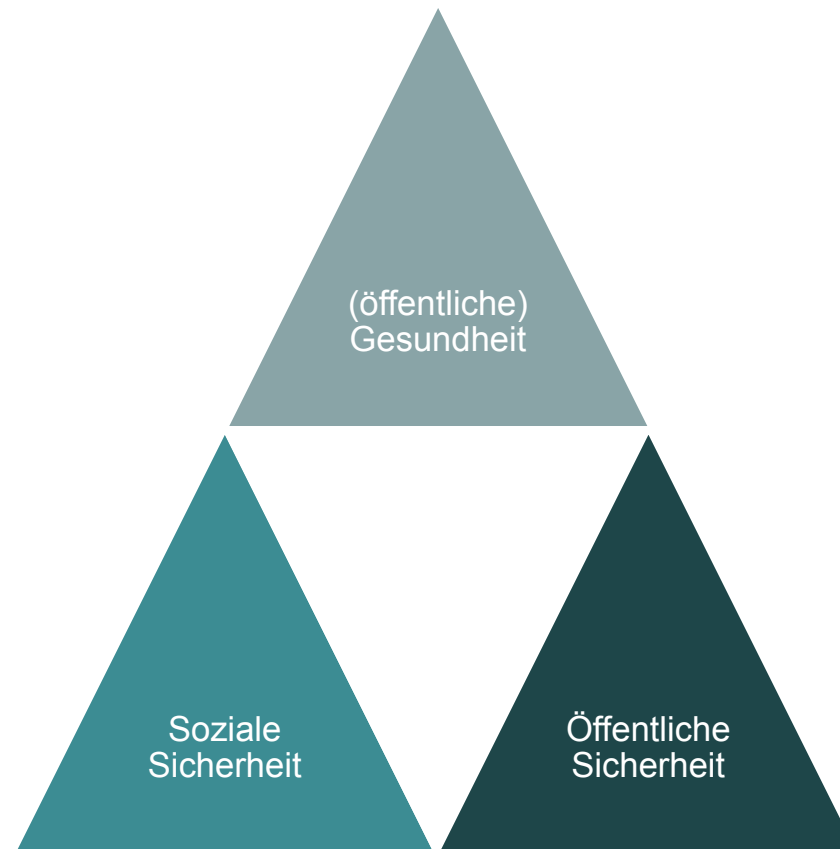
Fazit



Image:
Zürich
1993;
Keystone /
SRF



Mehrdimensionalität der Suchtpolitik

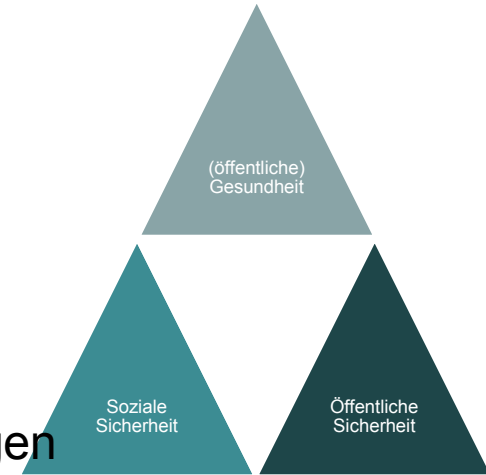




Spannungsfelder zwischen den unterschiedlichen Bereichen...

Gesundheit / soziale Sicherheit

- Erreichen der Menschen
- Konsum in sicheren Verhältnissen
- Prävention von Krankheiten und Überdosierungen
- Vermeiden von sozialen Schäden
- Triage in weiterführende Beratungs- und Behandlungsangebote

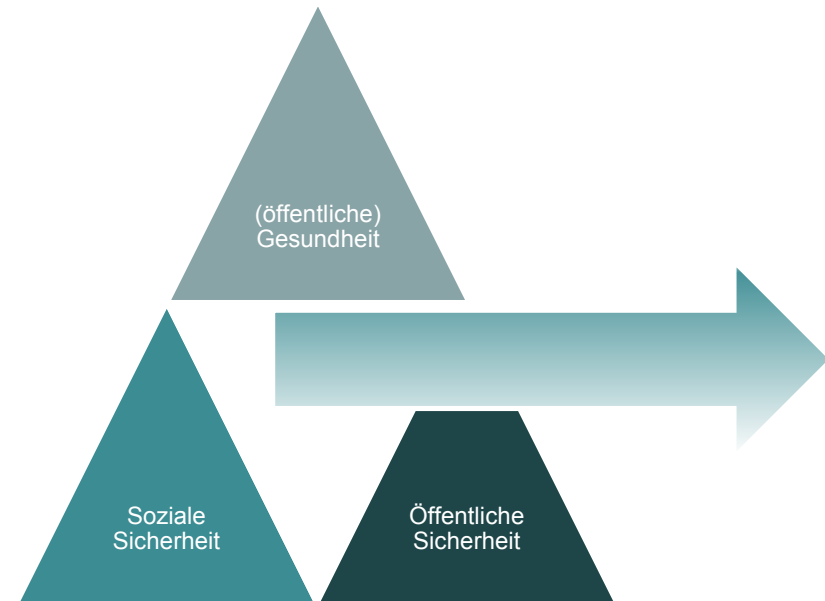


Öffentliche Sicherheit

- Öffentliche Ordnung
- Kriminalitätsprävention
- Repression



... und die Suche nach gemeinsamen Nennern



- Öffentlicher Raum für alle
- Zugang zu Leistungen des Gesundheits- und Sozialwesens
- Senkung der Kriminalitätsrate
- Senkung der Mortalität, der Krankheitslast und der sozialen Folgen von Sucht
- Fokussierung der Repression



Suchtpolitik ist eine gesellschaftspolitische Aufgabe

Die Aufträge an die öffentliche Gesundheit, die soziale Sicherheit und die öffentliche Sicherheit liegen nahe beieinander

- Schutz der Gesellschaft (vor gesundheitlichen und sozialen Schäden und vor Kriminalität)
- Schadensminderung (in Bezug auf die Kriminalität, die Gesundheit jedes einzelnen und das gesellschaftliche Zusammenleben)
- Partizipative (demokratische) Gesellschaft
- Individuelle Freiheit und gesellschaftliche Unterstützung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

Merci

Kontakt

Astrid Wüthrich, Abt. Nationale Präventionsprogramme
astrid.wuethrich@bag.admin.ch



Littérature

Act-Info Jahresbericht 2012. Lausanne 2013.

Bundesrat (2015): Nationale Strategie Sucht 2017-2024. www.bag.admin.ch/sucht

EKDF(2012): Drogenpolitik als Gesellschaftspolitik. Zürich: Seismo.

Herrington, Victoria; Andrew Millie (2014): How wide or narrow should the police's remit be? In: Public Safety Leadership Vol. 2 / Iss. 4, p. 1-10.

Kübler, Daniel (2000): Politique de la Drogue dans les villes Suisses entre ordre et santé. Analyse des conflits de mise en oeuvre. Collection Logiques Politiques, Paris/Montréal: L'Harmattan.

Wüthrich, Astrid; Christian Schneider (2014): Von der Nothilfe zur stadtverträglichen Drogenpolitik. In: SIAK-Journal 4/2014, p. 67-78 (paru en français dans Dépendances 1/2015).